

Pressemitteilung Nr. 08/2022
vom 14.02.2022

Auftakt der Hauptverhandlung
wegen Handeltreibens mit Betäubungsmitteln

4 KLS 360 Js 72171/20 - Beginn: Donnerstag, den 17. Februar 2022, 09:00 Uhr:

Tatvorwurf: Unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 33-jährigen Angeklagten vor, zwischen März und Mai 2020 mit Marihuana, Kokain und Heroin gehandelt zu haben. Hierdurch soll der Angeklagte 17.500 € erlöst haben.

Die Kommunikation und Abwicklung der Geschäfte soll der Angeklagte über sogenannte Encrochat-Geräte geführt haben. Hierbei handelt es sich um Krypto-Handys, die eine vollständig verschlüsselte Kommunikation mit anderen Encrochat-Teilnehmern erlaubten und deshalb über lange Zeit nicht abgehört werden konnten. Die Geräte waren nicht im freien Handel, sondern nur anonym gegen Barzahlung und in Verbindung mit einem Abonnement erhältlich. Die Encrochat-Daten konnten schließlich in Frankreich in einem dort geführten Ermittlungsverfahren durch die französischen Ermittlungsbehörden erhoben und ausgewertet werden. Ihre Weitergabe an die deutschen Behörden erfolgte im Wege der europäischen Rechtshilfe.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

Montag, den 21. Februar 2022,
Dienstag, den 22. Februar 2022,
Mittwoch, den 23. Februar 2022,
Montag, den 14. März 2022,
Dienstag, den 29. März 2022,

jeweils um 09:00 Uhr (soweit nicht anders angegeben).

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Den jeweiligen Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Tafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

- Pressesprecher des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
Fax-Nr.: 0421 361 15837
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de